



Protokollauszug

Sitzung	Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen
Status:	öffentlich
Datum	01.12.2015

TOP 4. Abwassergebühren; Nachkalkulation für das Jahr 2014, FA 3/2015
Kalkulation für das Jahr 2016 und 13. Satzung zur
Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren
für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die
Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000

BM Ulrichs gibt zur Kenntnis, dass sich aus der Nachkalkulation für das Jahr 2014 im Bereich Schmutzwasserbeseitigung eine Kostenunterdeckung in Höhe von 109.548,16 EUR und im Bereich Regenwasserbeseitigung eine Unterdeckung von 767,17 EUR ergeben habe.

BM Ulrichs erläutert, dass die Unterdeckung im Bereich Schmutzwasserbeseitigung aus einem sehr hohen Unterhaltungsaufwand in den Bereichen „Unterhaltung Schmutzwasserkanal“, „Unterhaltung Kläranlage“ und „Unterhaltung Kanal-, Pump- und Schöpfwerke“ resultiere. So habe es beispielsweise einen Kanaleinbruch in der Rheinstraße, einen Ausfall der Messsonden inklusive der damit verbundenen Reparatur und Anpassung der elektronischen Steuerung auf der Kläranlage und einen Ausfall von mehreren kleinen Pumpen in den Pump- und Schöpfwerken gegeben.

Weiter führt BM Ulrichs aus, dass in der Kalkulation für das Jahr 2016 zum Teil höhere Kosten prognostiziert worden seien. So ergebe sich beispielsweise im Bereich „Beseitigung Lagunen-Klärschlamm“ ein im Vergleich zum Vorjahr um 70.000 EUR höherer Aufwand, da rund 450 m³ Klärschlamm mehr aus den Beeten geräumt werden müssten. BM Ulrichs weist darauf hin, dass die rechtlichen Grundlagen für die Klärschlamm Entsorgung derzeit vom Gesetzgeber überarbeitet würden. BM Ulrichs merkt an, dass man die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Norderney aus diesen Anpassungen abwarten müsse. Eine konkrete Aussage könne man derzeit noch nicht treffen.

1. stv BM Harms erkundigt sich, ob bei der Niederschlagswassergebühr die Möglichkeit bestehe, zwischen bebauten und befestigten Flächen zu trennen und unterschiedliche Gebühren zu erheben. StAR Uden antwortet, dass der Gebührenmaßstab die versiegelte Fläche sei. Eine solche Unterscheidung sei rechtlich nicht haltbar und würde die Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung angreifbar machen.

BG Ennen erkundigt sich nach den Gründen für die Erhöhung der Gebühr im Bereich der Regenwasserbeseitigung. Dipl.-Ing. Fischer antwortet, dass unter anderem im Bereich des Regenrückhaltebeckens „Polderteich“ Schlamm beseitigt werden müsse. Weiter müssten auch die dem Regenrückhaltebecken zuleitenden Kanäle instandgesetzt werden, um eine Funktionalität für die Zukunft sicherzustellen.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an Verwaltungsausschuss und Rat:

Beschluss

Die Nachkalkulation für das Jahr 2014 wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Die 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000 wird in der beigefügten Entwurfsfassung mit den Gebührensätzen

Abwassergebühr je cbm Schmutzwasser jährlich	2,38 EUR
--	----------

Abwassergebühr für die Beseitigung von Niederschlagswasser je qm bebaute und befestigte Fläche jährlich	0,84 EUR
--	----------

mit Wirkung vom 01.01.2016 auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation beschlossen.

Der Kalkulation der Abwassergebühren 2016 liegt ein Mischzinssatz von 4,5 % zu Grunde und die Abschreibungen erfolgen linear vom Wiederbeschaffungszeitwert. Die Abschreibungssätze ergeben sich aus den rechtlichen Vorgaben.

6 Stimmen dafür

- Stimmen dagegen

1 Enthaltungen